



**INC
INVENTION
CENTER**



11. Aachener
Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung

Managing Breakthrough Innovations

18.-19. Oktober 2017

Die Veranstalter



**INC
INVENTION
CENTER**

INC Invention Center

Das INC Invention Center auf dem RWTH Aachen Campus ist der Ort, wo Visionäre und Zukunftsplaner Ihr Unternehmen neu definieren. Ob agile Hardware-Entwicklung, Stresstest oder Startup Screening, wir machen Ihr Unternehmen bereit für die Zukunft. Mit gezielten Trainingsangeboten werden Ihre Angestellten zu Chief Technology-Managern und erhalten das erforderliche Rüstzeug, um kommende Herausforderungen zu meistern. Checken Sie Ihr „Innovation Readiness Level“ und stellen Sie sich das Programm zusammen, das Ihrem Unternehmen den neuen Innovationsspirit gibt, den Sie brauchen. Als INC Partner nehmen Sie Einfluss auf die wesentlichen Themengebiete, auf die wir unsere Aktivitäten in F&E und Konsortialprojekten fokussieren. Nähere Informationen zu unseren Partnerschaftsmodellen finden Sie unter

www.invention-center.de



**Fraunhofer
IPT**

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT erarbeitet Systemlösungen für die vernetzte, adaptive Produktion. Seine Auftraggeber kommen aus der gesamten produzierenden Industrie – vom Automobilbau und seinen Zulieferern über die Luft- und Raumfahrt und die feinmechanische und optische Industrie bis hin zu Life Sciences und Medizintechnik.

www.ipt.fraunhofer.de



**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**

Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt Forschungs- und Beratungsprojekte durch. Aus der Zielsetzung, den Gesamtbereich produktionstechnischer Fragestellungen zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom strategischen Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.

www.wzl.rwth-aachen.de



**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**

TIME Research Area

TIME steht für Technologie, Innovation, Marketing und Entrepreneurship. Gemeinsames Ziel ist es, Wissenschaftlern, Praktikern und Studierenden wertvolle evidenzbasierte Erkenntnisse zu Fragen der Konzeption, der Entwicklung, des Designs, der Kommerzialisierung und der kontinuierlichen Verbesserung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle innerhalb etablierter und neugegründeter Organisationen zu vermitteln. Durch die Bündelung der Expertisen und Erfahrung ist die TIME Research Area in der Lage einen einzigartigen Mix aus Kenntnissen, globaler Vernetzung und praktischer Anwendungs- und Transfererfahrung zu bieten.

www.time.rwth-aachen.de



Knowledge Exchange®

KEX Knowledge Exchange AG

Die KEX Knowledge Exchange AG ist ein professioneller Informationsdienstleister für Technologie- und Marktinformationen. Intelligente Wissensmanagementsysteme sowie die umfassende Anbindung an exklusive Informationsquellen und an ein einzigartiges Expertennetzwerk ermöglichen ein effektives Scanning, Scouting und Monitoring von Technologien und Märkten. Das Unternehmen unterstützt unternehmerische Entscheidungen von der Identifizierung von wettbewerbsrelevanten Technologien, über die Beobachtung von Märkten, Wettbewerbern und M&A-Kandidaten bis hin zur Identifizierung von neuen Geschäftsfeldern.

www.kex-ag.com



**forum
an der RWTH Aachen**

WZLforum an der RWTH Aachen

Inmitten des Zentrums produktionstechnischer Forschung von weltweitem Ruf in Aachen angesiedelt, führen wir neueste Entwicklungen aus dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, der Complexity Management Academy und dem Lean Enterprise Institut zusammen und setzen die Ergebnisse in Seminaren und Workshops um.

www.WZLforum.rwth-aachen.de

Grußwort



Univ. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Günther Schuh

Managing Breakthrough Innovations

Ein durchdachtes Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) ist heute kein Luxus mehr, sondern ein Muss! Kernaufgabe des TIM ist es, die für Innovationen benötigten Technologien (Produkt-, Produktions- und Materialtechnologien) zum richtigen Zeitpunkt und zu angemessenen Kosten bereitzustellen. Erfolgreiches Technologie- und Innovationsmanagement wurde insbesondere in deutschen Industrieunternehmen meist mit der Entwicklung neuer Technologien, der Einführung neuer Produkte sowie deren kontinuierlicher Verbesserung gleichgesetzt. Heute tritt neben die fortlaufende Verbesserung des Technologie- und Produktportfolios die Notwendigkeit, die fundamentale Grundlage der eigenen Geschäftstätigkeit zu überdenken: das eigene Geschäftsmodell. Technologische Differenzierung und operationale Effizienz reichen im internationalen Wettbewerb oft nicht mehr aus, um nachhaltig wettbewerbsfähig zu sein. Neue Geschäftsmodelle sind oftmals Grundlage disruptiver Innovationen und ermöglichen erst den Markterfolg.

Die Kompetenz, technologische Potentiale frühzeitig zu erkennen, gezielt zu entwickeln und zusammen mit dem passenden Geschäftsmodell in Produkte am Markt umzusetzen, wird zukünftig über unternehmerischen Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Voraussetzung hierfür ist eine konsistente Technologie- und Innovationsstrategie.

Das Motto der diesjährigen 11. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung lautet: „Managing Breakthrough Innovations“.

In zahlreichen Fachvorträgen erfahren Sie, wie mit passenden Prozessen, Strukturen und Methoden ein sinnvoll agierendes Technologie- und Innovationsmanagement gestaltet werden kann. Neben Impulsvorträgen und Praxisbeispielen steht vor allem der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern im Vordergrund.

Wir laden Sie herzlich ein, sich im Rahmen der Tagung mit unseren hochkarätigen Referenten sowie den anderen Teilnehmern über aktuelle Erkenntnisse und Ansätze des Technologie- und Innovationsmanagements auszutauschen.

Wir freuen uns, Sie im Oktober zur 11. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Univ. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Günther Schuh
Direktor des Fraunhofer IPT und
des WZL der RWTH Aachen

Die Referenten



Dirk Bartels

Leiter Innovation & Qualität,
thyssenkrupp AG



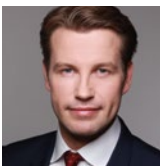
Benedikt Böhm

Leistungssportler und Geschäftsführer der
Marken Dynafit und Silvretta,
Oberalp Group



Prof. Dr. Malte Brettel

Lehrstuhlinhaber für Innovation und
Entrepreneurship,
TIME Research Area der
RWTH Aachen University



Toni Drescher

Abteilungsleiter Technologiemanagement,
Fraunhofer IPT
CEO, KEX Knowledge Exchange AG
Direktor, INC Invention Center



Peter Guse

Geschäftsführer,
Robert Bosch Start-up GmbH



Dr. Ulrich Hermann

Vorstand Heidelberg Services,
Heidelberger Druckmaschinen AG



Jürgen Högener

Geschäftsführer,
Busch-Jaeger GmbH



Prof. Dr. Frank T. Piller

Lehrstuhlinhaber für Technologie- und
Innovationsmanagement,
TIME Research Area der
RWTH Aachen University



Frank Salg

Leiter Technologiemanagement
& System Engineering,
Vaillant GmbH



Prof. Dr. Günther Schuh

Direktor,
Fraunhofer IPT / WZL der
RWTH Aachen University



Dr. Daniel Spielberg

Leiter Innovationsmanagement,
Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner
GmbH & Co. KG



Marco Tomsu

Leiter Unternehmensentwicklung
& Innovation,
ZTE Service Deutschland GmbH



Dr. Martin Watzlawek

Leiter Strategische
Unternehmensentwicklung,
Rehau AG & Co. KG



Markus Wellensiek

Abteilungsleiter Technologiemanagement,
Fraunhofer IPT
CFO, KEX Knowledge Exchange AG

Das Programm

1. Tag | Mittwoch, 18. Oktober 2017

09.30 Empfang und Get-Together

10.00 Begrüßung

Toni Drescher, Fraunhofer IPT

10.15 Interaktive Keynote: Managing Breakthrough Innovations

- Bewährte und neue Erfolgsfaktoren des Managements radikaler Innovationen
- Fallstudien aus verschiedenen Branchen: Erfolge und Misserfolge
- Workshop: Tauschen Sie sich mit anderen Teilnehmern aus und entwickeln Sie Ihre Lernagenda für die Tagung

Prof. Dr. Frank T. Piller, TIME Research Area der RWTH Aachen University

12.00 Mittagessen

13.30 Managing Breakthrough Innovations – mehr als ein 6er im Lotto?

- Organisatorische und kulturelle Voraussetzungen für Mut und Begeisterung
- Aktive und passive Wissensnetzwerke effektiv nutzen
- Kundenwert durch Simplifizierung erzeugen

Markus Wellensiek, Fraunhofer IPT

14.15 Wandel von digitalen Geschäftsmodellen im konservativen Umfeld

- Neue Geschäftsmodelle zielsicher etablieren
- Kundennutzen durch Subskriptionsmodelle erhöhen
- Prozesse durch Kollaboration beschleunigen

Dr. Ulrich Hermann, Heidelberger Druckmaschinen AG

15.00 Kaffeepause

15.30 Vom Technologiemonitoring zu begeisterten Kunden

- Kunden in die Entwicklung einbinden und Use-Cases nutzen
- Im System denken
- Lösungen greifbar machen und Kundenfeedback rückkoppeln

Frank Salg, Vaillant GmbH

16.15 Effektivität und Effizienz: Entwicklung in Serie auf Basis von Standards versus agile Innovation

- Innovationsfähigkeit gezielt erzeugen
- Innovationsprozesse effizient steuern
- Synthese von Kreativität und Prozessen

Dr. Daniel Spielberg, Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG

19.00 Abendveranstaltung und Eröffnung des INC Invention Centers



2. Tag | Donnerstag, 19. Oktober 2017

08.30 Begrüßungskaffee

09.00 Lean Startup und Implikationen für Konzerne

- Wie kann man mit dem Konzept Lean Startup kurze Entwicklungszyklen und schnellen Markteintritt realisieren?
- Welche Möglichkeiten gibt es, dieses Konzept auch in unterschiedlichen Umgebungen, wie etablierten Unternehmen, einzusetzen?

Prof. Dr. Malte Brettel, TIME Research Area der RWTH Aachen University

09.45 A Heimat for Radical Innovation at Bosch

- Radikale Ideen gezielt auswählen und weiterentwickeln
- Gewohnte Strukturen verlassen und Freiraum für Neugeschäft erzeugen

Peter Guse, Bosch Start-up GmbH

10.30 Cultivating Innovation – Motivation als Grundlage

- Empowerment als Erfolgsfaktor
- Impulse setzen und Antrieb erzeugen

Jürgen Högener, Busch-Jaeger GmbH

11.15 Innovation Culture – Kulturunterschiede zwischen China und Deutschland

- Spontaneität versus Planung
- Innovationsprozesse öffnen

Marco Tomsu, ZTE Service Deutschland GmbH

12.00 Mittagessen

13.30 Mehr Speed – weniger Risiko

- Die Rolle von Geschwindigkeit bei der Risikominimierung
- Der Einfluss von Planung, Geduld und Flexibilität auf große Projekte

Benedikt Böhm, Oberalp Group

14.15 Das agile Unternehmen

- Zentrale Kompetenzen und Fähigkeiten agiler Unternehmen
- Auswirkungen auf die Technologie- und Produktentwicklung

Prof. Dr. Günther Schuh, Fraunhofer IPT / WZL der RWTH Aachen

15.00 Kaffeepause

15.30 Agiles Management in der F&E

- Agile Methoden schaffen Kundenfokus und Geschwindigkeit
- Selbstverantwortung nutzen, Teams stärken

Dr. Martin Watzlawek, Rehau AG & Co. KG

16.15 Wie aus Ideen Innovationen werden

- Customer Orientation: Der Product Lifecycle Management Prozess von thyssenkrupp
- Foresight: Der Blick in die Zukunft
- Innovation Garage: Agile Innovationsansätze bei thyssenkrupp

Dirk Bartels, thyssenkrupp AG

17.00 Ende der Veranstaltung

Die Schwerpunkte

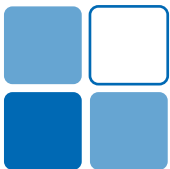
Die Kernaufgabe des Technologie- und Innovationsmanagements besteht darin, das eigene Produktportfolio fortlaufend zu verbessern, neue Geschäftsmodelle zu implementieren sowie die für aktuelle und zukünftige Produkte benötigten Technologien (Produkt-, Produktions- und Materialtechnologien) zum richtigen Zeitpunkt und zu angemessenen Kosten bereitzustellen.



„Innovationskultur als Schlüsselfaktor für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit“

Innovationskultur

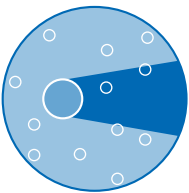
Innovationen erfolgreich am Markt zu platzieren bedarf einer ausgeprägten und gelebten Innovationskultur. Damit vielversprechende Ideen interne Barrieren wie das "Not-invented-here-Syndrom" überwinden können, ist eine innovationsfördernde Unternehmenskultur unerlässlich. Zentrale Aufgabe des Managements ist es, interne Widerstände abzubauen und das Unternehmen damit fit zu machen für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit.



„Neue Geschäftsmodelle für die erfolgreiche Vermarktung technologischer Innovation“

Business Model Innovation

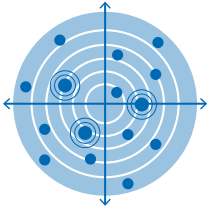
Erfolgreiches Innovationsmanagement wird insbesondere in deutschen Industrieunternehmen meist mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und deren kontinuierlicher Verbesserung gleichgesetzt. Doch heute tritt neben die fortlaufende Verbesserung des Produktportfolios die Notwendigkeit, die fundamentale Grundlage der eigenen Geschäftstätigkeit zu überdenken: das eigene Geschäftsmodell. Nur eine Erhöhung der operationalen Effizienz, aber auch eine reine technologische Differenzierung, reichen im internationalen Wettbewerb nicht mehr aus.



„Open Innovation – gewusst wie“

Open Innovation

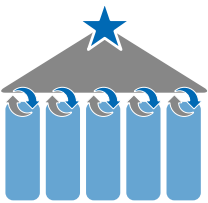
Die Integration von Externen, beispielsweise Kunden, in den Innovationsprozess stellt eine wertvolle, häufig jedoch noch nicht ausreichend genutzte Quelle für Bedürfnis- und Lösungsinformationen dar. Richtig eingesetzt können Sie mit Open Innovation die Entwicklung von Produkt-, Service- und Geschäftsmodell-Innovationen erheblich unterstützen oder sogar erst ermöglichen und zu einer neuen Form der Kunden(ein)bindung führen.



„Den Zug verpasst man nicht am Bahnsteig, sondern beim Aufstehen“

Technologiefrüherkennung

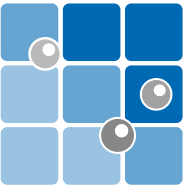
Technologische Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen sichert den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Dazu müssen Sie die richtigen Suchfelder definieren, relevante Technologien rechtzeitig identifizieren und deren Leistungsfähigkeit und Potentiale richtig einschätzen. Durch einen systematischen Technologiefrüherkennungsprozess können Sie die Informationsflut bewältigen und schaffen so eine belastbare Basis für Technologieentscheidungen.



„Pflichtfach Technologiestrategie“

Technologiestrategie

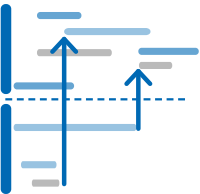
Analysieren Sie Ihre technologischen Kernkompetenzen und formulieren Sie eine explizite Technologiestrategie. Dadurch setzen Sie Prioritäten, treffen die richtigen Entscheidungen und nutzen Ihre technologischen Ressourcen und Fähigkeiten effizient. So wissen Sie, welche Technologien Sie zu welchem Zeitpunkt und zu welchem Zweck entwickeln sollen. Darüber hinaus helfen Technologieplattformen, die technologische Basis Ihres Unternehmens zu beherrschen.



„Technologiebewertung durch Bestimmung des Kompetenz-Fit“

Technologiebewertung

Entscheidungen, die eine Technologiebewertung erfordern, treten in allen Phasen des Technologiemanagements auf. Durch den Einsatz geeigneter Bewertungsmethoden kann die Qualität der Entscheidungen und somit die Wahrscheinlichkeit des Handlungserfolgs gesteigert werden.



„Der Technologieplan operationalisiert die Technologiestrategie“

Strategische Technologieplanung

Ein stringenter, methodenunterstützter Prozess für die Technologieplanung versetzt Sie in die Lage, die steigende Planungskomplexität von Produkten, Produkt- und Fertigungstechnologien zu beherrschen. Mit einer aus der Technologiestrategie abgeleiteten Technologie-Roadmap können die betrachteten Planungsebenen synchronisiert, die Technologiefrüherkennung integriert und Transparenz über Planungsalternativen geschaffen werden.



„Geschwindigkeit erhöhen durch neue Methoden in der Technologieentwicklung“

Agile Technologieentwicklung

Um die Unsicherheit im Fuzzy Front End zu reduzieren, ist ein leistungsfähiges Requirement Engineering und die frühzeitige Generierung von Prototypen notwendig. Denn wenn starre Strukturen aufgebrochen, Entwicklungszeiten verkürzt und Kunden zum richtigen Zeitpunkt eingebunden werden, steigt regelmäßig auch die Entwicklungsleistung. Darum gilt es für unterschiedliche Projektcharakteristika adäquate Prozessstrukturen für einen effektiven und effizienten Entwicklungsablauf auszuwählen. Inkubatoren und Acceleratoren oder der Garagen-Ansatz bieten hierbei die Möglichkeit, das eigene Ökosystem zu verlassen, um so gewohnte Denkmuster aufzubrechen.

Industrielle Gemeinschaftsprojekte



Arbeitskreise

In zahlreichen Arbeitskreisen bearbeiten und vertiefen wir mit interessierten Unternehmen spezifische Themen des Technologie- und Innovationsmanagements. Die Arbeitskreise sind eine ideale Plattform für einen vertrauensvollen Austausch. Sie profitieren sowohl von unternehmens- als auch branchenfremden Erfahrungen und Sichtweisen der Partner zu den Themen, die für Ihr Unternehmen besonders relevant sind.



Praktikertage und Seminare

Regelmäßig finden eintägige Praktikertage und Seminare zu den Inhalten des Technologie- und Innovationsmanagements statt. Erfahren Sie in anwendungsorientierten Workshops und Vorträgen, mit welchen Methoden und Herangehensweisen Sie Ihre Ziele erreichen.



Konsortial-Benchmarkings

Regelmäßig veranstalten wir „Konsortial-Benchmarkings“ zu ausgewählten Themen des Technologie- und Innovationsmanagements. In diesen internationalen, branchenübergreifenden Studien, ausgerichtet an den Interessen unserer Konsortialpartner, identifizieren wir Erfolgsfaktoren im Technologie- und Innovationsmanagement. Als Konsortialpartner besuchen Sie mit uns die fünf besten Unternehmen und gewinnen dabei tiefe Einblicke in deren Prozesse und Methoden. Als Studienteilnehmer erhalten Sie die Möglichkeit, sich mit den Besten zu messen und sich einem kostenlosen Benchmark zu unterziehen.



Individuelle Unternehmensberatung

Praxisnahe Beratung und Weiterbildung im Technologie- und Innovationsmanagement

Wir beraten unsere Kunden in allen Fragen des Technologie- und Innovationsmanagements – von der Konzeption bis hin zur inhaltlichen Ausgestaltung der Strategien, Prozesse und Methoden eines maßgeschneiderten Technologie- und Innovationsmanagements.

Business Model Innovation

- Welche neuen Geschäftsmodelle ergeben sich für Ihr Unternehmen?

Open Innovation

- Wie können Externe in den Innovationsprozess eingebunden werden?

Lean Innovation

- Wie kann die Produktvielfalt beherrscht und die Entwicklungseffizienz gesteigert werden?

Technologiefrüherkennung

- Welche sind die relevanten schwachen Signale?

Technologiestrategie

- Wie ist die zukunftsweisende technologische Ausrichtung Ihres Unternehmens?

Technologiebewertung

- Was ist von Bedeutung für Ihr Unternehmen?

Technologieplanung

- Welche Technologien werden wann benötigt?

Technologieeinkauf & -entwicklung

- Wie werden Technologien heute und in Zukunft erfolgreich eingekauft und entwickelt?

Ihr Kontakt

Paul Zeller

Fraunhofer IPT
paul.zeller@ipt.fraunhofer.de

Toni Drescher

Fraunhofer IPT
toni.drescher@ipt.fraunhofer.de

Die Organisation

Datum

18.-19. Oktober 2017

Veranstaltungsort

Pullman Aachen Quellenhof
Monheimsallee 52
52062 Aachen

Tagungsgebühr

1.200,-€

800,- € (Sonderpreis ab der zweiten Anmeldung aus einem Unternehmen)

Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen, Mittagessen sowie Abendveranstaltungen sind inbegriffen, nicht aber die Kosten für Übernachtung sowie An- und Abreise. Bitte zahlen Sie diese Gebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung bis zu einer Woche vor der Veranstaltung werden 100,- € für den Verwaltungsaufwand berechnet. Ansonsten wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Mit beigefügtem Anmeldeformular oder online bis zum 11. Oktober 2017 an das WZLforum, Aachen. Selbstverständlich ist eine vorläufige telefonische Reservierung möglich. Sollte die schriftliche Anmeldung nicht bis vier Wochen vor Tagungsbeginn bei uns eingegangen sein, so behalten wir uns vor, Ihren vorläufig reservierten Platz an einen anderen Interessenten zu vergeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ihr Kontakt

WZLforum an der RWTH Aachen
Steinbachstraße 25
52074 Aachen
Frau Sabrina Gellissen, M.A.
Telefon +49 241 8023-614
Fax +49 241 8022-575
E-Mail s.gellissen@wzl.rwth-aachen.de
Internet www.wzlforum.rwth-aachen.de

Unterkunft

Zimmerreservierungen können vorgenommen werden über

aachen tourist service e.v.
Postfach 10 22 51
52022 Aachen
Telefon +49 241 18029-50
Fax +49 241 18029-30
E-Mail booking@aachen-tourist.de
Internet www.aachen-tourist.de/hotels

oder direkt über den Veranstaltungsort

Pullman Aachen Quellenhof
Monheimsallee 52
52062 Aachen
Telefon +49 241 9132-00
Fax +49 241 9132-100
E-Mail h5327@accor.com



Deutsche Bahn Spezial – Kongress-Ticket

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen die Möglichkeit entspannt, kostengünstig und ökologisch an- und abzureisen. Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite:
www.WZLforum.rwth-aachen.de/infoservice



Anmeldung

11. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung | Managing Breakthrough Innovations | 18.-19. Oktober 2017

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der 11. Aachener Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung „Managing Breakthrough Innovations“ zu einer Gebühr von 1.200,- € an.
(Sonderpreis ab der zweiten Anmeldung aus einem Unternehmen: 800,- €)

Name*	Vorname*	Titel
Firma*	Abteilung*	Position*
Straße / Postfach*	PLZ / Ort*	Land
Telefon*	Fax	E-Mail*
Unterschrift	Datum	

*Daten erforderlich

Bitte ausgefüllt zurücksenden an das WZLforum an der RWTH Aachen, Steinbachstraße 25, 52074 Aachen oder per Fax an + 49 241 80225-75 schicken.

Bei mehreren Anmeldungen kopieren Sie bitte diese Antwortkarte. Außerdem gibt es die Möglichkeit sich online über www.WZLforum.rwth-aachen.de anzumelden.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Dienstanschrift in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und für die Zwecke der Veranstaltungsorganisation EDV-technisch verarbeitet und gespeichert werden.

Datenschutzinformation: Ihre Daten werden von uns für die postalische Unterbreitung ähnlicher Angebote genutzt (vgl. AGB).

Gerne senden wir Ihnen unsere Veranstaltungsinformationen: auch per E-Mail nur per E-Mail

Der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Werbung per Post oder per E-Mail können Sie jederzeit bei uns widersprechen.

Oder füllen Sie unser
Online-Formular aus:

